

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) wurde entsprechend Artikel 87 Abs. 3 des Grundgesetzes am 14. Januar 1960 durch Gesetz vom 28. Dezember 1959 (BGBl. I S. 829) als selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Köln errichtet. Es unterhält Außenstellen in Bramsche, Berlin, Bonn, Friedland, Gießen, Hamm und Nürnberg. Das Bundesverwaltungsamt ist der zentrale Dienstleister des Bundes. Es nimmt in eigener Zuständigkeit Verwaltungsaufgaben wahr, die durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass übertragen worden sind. Zu den zentralen Dienstleistungen gehört auch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben anderer Behörden bis zur Bildung von Verwaltungsgemeinschaften. Nach dem Heimkehrerstiftungsaufhebungsgesetz (HKStAufhG) obliegt dem Bundesverwaltungsamt nach Aufhebung der Heimkehrerstiftung auch die Zuständigkeit für die Abwicklung der Restaufgaben der Stiftung (Gewährung von Unterstützungsleistungen und Rentenzusatzleistungen). Die moderne Gründungsidee, Verwaltungsaufgaben der Bundesministerien zu übernehmen, zu bündeln und effektiv zu erledigen, hat sich dynamisch entwickelt. Insgesamt werden heute mehr als 100 unterschiedliche Aufgaben aus den Geschäftsbereichen nahezu aller oberster Bundesbehörden wahrgenommen. Die Modernisierungshilfen des BVA für andere Institutionen durch Beratungs- und Coachingleistungen sind Impulsgeber eines modernen Managements auf den Gebieten strategische Steuerung, Organisation, Personal und Informationstechnik (IT). Zum Serviceangebot gehören auch eigene IT-Produkte, wie z. B. das Dokumentenmanagement- und Workflow-System FAVORIT, das Wissensmanagementsystem und Mitarbeiterportal OfficeNet (ON), der Government Site Builder (GSB) oder das elektronische Personal-, Organisations- und Stellenverwaltungssystem EPOS. Als besondere Aufgabenschwerpunkte der Abteilungen sind folgende Bereiche zu nennen:

Abteilung I:

Zentrale Steuerungsaufgaben, IT-Fachverfahren im BVA einschließlich IT-Gesamtplanung und Koordination; IT-Finanzmanagement und -beschaffung sowie Projektmanagement und Softwareentwicklung im BVA; IT-Controlling, Dokumenten- und Workflowmanagement im BVA; Projektgruppen: Informations- und Wissensmanagement im BVA, IT-Servicemanagement.

Abteilung II:

Zuwendungen; Sport- und Kulturförderung; Informationsstelle für Auswanderer und Auslandstätige; sog. Jugendsekten und Psychogruppen; Ordnungsaufgaben; Waffenrechtliche Erlaubnisse.

Abteilung III:

Innere Sicherheit, Ausländerinnen und Ausländer, Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.

Abteilung IV:

Verwaltung und Einziehung von Ausbildungsdarlehen; Vergabe und Einzug von Bildungskrediten

Abteilung VI:

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Abteilung VII:

Dienstleistungszentrum (DLZ):

1. Personalgewinnung
2. Travel Management
3. Finanzielle Betreuung der Beschäftigten in Bundesbehörden und bei Zuwendungsempfängern (Personalkosten/Personalnebenkosten)
4. Bewirtschaftung der Berliner Gästehäuser des Bundes in Johannisthal und Zeuthen

Die Abteilung VII unterstützt die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

Abteilung VIII:

Verwaltungsmodernisierung:

1. Organisationsuntersuchungen und -beratungen bei Bundesbehörden und Zuwendungsempfängern
2. Eingruppierungsfragen
3. Prüfungen und Beratungen im Bereich Zuwendungen
4. Innenrevision
5. EU-Twinning-Projekte
6. Nationale CAF-Zentralstelle
7. Ausbildung und Berufsbildung
8. Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de

Bundesstelle für Informationstechnik (BIT):

Die IT ist der Motor der Modernisierung. Zum 1. Januar 2006 wurde deshalb die Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) im BVA eingerichtet. Ziel ist die weitere Professionalisierung, Standardisierung und Zentralisierung des IT-Einsatzes in der Bundesverwaltung. Das BVA ist damit auch der zentrale IT-Partner aller Ressorts und ihrer Geschäftsbereichsbehörden. Die BIT soll schrittweise ausgebaut werden. Ziele der BIT sind insbesondere:

1. die Förderung und Entwicklung optimierter IT-gestützter Geschäftsprozesse
2. die zentrale Entwicklung, Pflege und der Betrieb von IT-Lösungen für Querschnittsaufgaben, von Basis-komponenten und IT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung
3. die Konzentration von Spezial- und Expertenwissen zur Sicherung eines zentralen, flexibel abrufbaren und anbieterunabhängigen IT-Beratungsangebots einschließlich Kompetenzzentren für aktuelle Spezialthemen der Informationstechnik
4. die zentrale Bereitstellung von IT-Wissen im Sinne eines Wissensmanagements
5. die Standardisierung von Architekturen, Methoden und IT-Prozessen zur Harmonisierung der IT-Landschaft des Bundes.

Die Bundesstelle für Informationstechnik kooperiert dabei eng mit der Wirtschaft und der Wissenschaft.

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Verwaltungs-Service-Zentrum (VSZ):

Im VSZ werden für Partnerbehörden, die in einer Verwaltungsgemeinschaft mit dem BVA stehen, alle Zentralabteilungsaufgaben, soweit sie Unterstützungs- und nicht Entscheidungscharakter haben - insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung und Justitiariat (Shared Services) - gebündelt oder modular erbracht.

Verwaltungsgemeinschaften bestehen bereits mit dem BKGE und BBK. Für das BD BOS ist die Verwaltungsgemeinschaft geplant.

Allgemeines:

Im Rahmen eines Servicemodells wickelt das Bundesverwaltungsamt die Verwaltungsaufgaben für das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Kap. 0407) ab.